

## Bezirk:

1. \* Stadtr. Anton in Borna; (\* Ger.: Dir. Köhsche in Zwenkau.)
2. Voigt in Penig; (Winkler in Rochlitz.)
3. \* Fabrik. Emmerich in Mitweida; (\* Stadtr. Fleck in Döbeln.)
4. \* Ger.: Dir. Meyer in Colditz; (\* Fabr. Koch in Lausitz.)
5. \* Stadtr. Dr. Loth in Meißen; (\* Stadtrath Sommer in Dschak.)
6. \* Knopffabr. Hillmann in Sebnitz; (\* Leinwandfabrikant Köhsch in Neustadt.)
7. \* Kaufmann Echarti in Pirna; (\* Stadtrichter Linke in Gottsche.)
8. \* Ger.: Dir. Glöckner in Freiberg; (\* Aff. v. Beust das.)
9. \* Bürgermstr. Lehmann in Rössen; (\* Fabr. Behr in Frankenberg.)
10. \* Fabr. Müller in Bschopau; (\* Justizamtm. Förster in Augustsburg.)
11. Bürgermstr. Scheibner in Annaberg; (Kaufmann Emil Hänel das.)
12. Oberförster Thiersch; (\* G.: Dir. Garten in Schwarzenberg.)
13. \* Kaufm. Uhlmann in Schneeberg; (\* Bürgermstr. Krause in Löbnitz.)
14. \* Kaufm. Hörner in Glauchau; (\* Fabr. Wunderlich in Meerane.)
15. \* Fabr. Webendorfer in Grimmitzschau; (\* Fabr. Schmelzer in Verdau.)
16. \* Ger.: Dir. Barthol in Treuen; (\* Kaufmann Ploß in Reichenbach.)
17. \* Kaufm. Franke in Plauen; (\* Stadtrichter Klinkhardt in Pausa.)
18. Dr. Jahn in Delsnitz; (Wehner in Auerbach.)
19. \*\* Bürgermstr. Haberkorn in Camenz; (Schönfärber Hofmann das.)
20. \* Stadtrath Gäßschmann in Zittau; (\* Stadtger.: Rath Auster in Löbau.)

Von den städtischen Wahlen ist also nur noch Chemnitz rückständig.

## III. Handels- und Fabrikstand:

- I. Bezirk (noch nicht gewählt.)
- II. = \* Handlungsdep. Wüning; (\* Kfm. Otto Bruner.)
- III. u. IV. (noch nicht gewählt.)
- V. Bezirk \* Fabr. Georgi in Mplau; (\* Fabr. Wilde in Annaberg.)

## IV. Bauernstand:

## Bezirk:

1. \* Kabisch in Mockau; (\* Adamus in Zuckelhausen.)
2. Huth in Berndorf; (Lindner in Leipen.)
3. Müller in Treuen; (\* Tischerpe in Dittmannsdorf.)
4. Kleeberg in Görniz; (Beck in Meinsberg.)
5. u. 6. (noch nicht gewählt.)
7. \* Vicelandr. Schulze in Luchau; (\* Landrichter Hartmann in Struppen.)
8. u. 9. (noch nicht gewählt.)
10. \* Dehmigen auf Choren; (\* Lommaßsch in Planitz.)
11. (noch nicht gewählt.)
12. Hilbert in Ansprung; (Steyer in Raundorf.)
13. u. 14. (noch nicht gewählt.)
15. \* Köhler in Waldkirchen; (\* Thümer in Gablenz.)
16. Heyn in Großpöbla; (Scheidhauer in Hormersdorf.)
17. \* Fabrikant Lattermann in Tannenbergesthal; (\* Roth in Raschau.)
18. Raundorf in Langenbernsdorf; (Päßler in Gosel.)
19. (noch nicht gewählt.)
20. Elbel in Grobau; (Dießsch in Roischau.)
21. \*\* Riedel in Kleinschönau; (\* Roscher in Mittelherbigsdorf.)
22. Zimmermann in Oberleuda; (Mönch in Schlegel.)
23. Unger in Zoblitz; (Elstner in Altepau.)
24. Hermann in Auritz; (Lehmann in Preuschwitz.)
25. Hermann in Spittwitz; (\* Kokul in Redeschütz.)

Es ist also noch in 8 Bezirken (5., 6., 8., 9., 11., 13., 14. und 19.) zu wählen. Ueberhaupt aber sind noch 1 städtische, 3 Fabrik- und 8 bäuerliche Wahlen, zusammen also 14 rückständig.

Biographische Rückblicke auf verstorbene Leipziger.  
(Monat October.)  
(Schluß.)

(\*) Am 18. October 1775 starb Dr. Gh. A. Crusius, der Theologie Prof. primarius, ein trefflicher philosophischer Kopf, aber zugleich Apokalyptiker, Gegner des Dr. Ernesti.

Am 18. Oct. 1765 war geboren der nachmalige Oberhofgerichtsath Dr. Heinrich Blümner, als juristischer, vorzugsweise aber als ästhetischer Schriftsteller geschätzt. Er war ein tiefer Kenner der dramatischen Kunst des Alterthums wie der Neuzeit; für Leipzig insbesondere ist seine Geschichte des dasigen Theaters (Lpz. 1818) von großem Interesse.

Am 20. Oct. 1756 war geboren zu Leipzig der nachmalige Domprobst Dr. Chr. Ludw. Stieglitz, bekannt und hochgeschätzt als Kenner und Schriftsteller im Gebiete der Geschichte der Baukunst.

Am 21. Oct. 1789 war geboren zu Leipzig Ernst Friedrich Günther, der als Dr., Justizrath und Prof. der Rechte daselbst im vorigen Jahre starb, als Mensch, Rechtsgelehrter und tiefer Kenner des klassischen Alterthums (von ihm rühret u. A. eine treffliche Uebersetzung des Horaz her) gleich hochgeachtet.

(\*) Am 22. Oct. 1721 starb Dr. Adam Rechenberg, ein gelehrter und kampflustiger Theolog, dessen Compendium der Kirchengeschichte sehr lange als akademisches Vorlesebuch in Ansehen stand (1697—1789) und dessen Ausgabe der symbolischen Bücher unserer Kirche von 1677 bis 1756 oft gedruckt wurde und bis ins 19. Jahrhundert als Handausgabe diente.

Am 22. Oct. 1762 war geboren zu Boberow an der Priegnitz Ludw. Friedr. Ernst Gedicke, der nachmalige hochverdiente Director der Leipziger Bürgerschule.

Am 23. Oct. 1713 war geboren zu Nürnberg Joh. Wendler, der als Buchhändler zu Leipzig am 14. Oct. 1799 starb. Er hat seinem Freunde Gellert durch Deser das jetzt auf dem Schneckenberge aufgestellte Denkmal errichten lassen; sich selbst hat er das schönste Denkmal gesetzt durch die Stiftung der seinen Namen führenden Freischule, welche er im J. 1788 mit einem Aufwande von 10,000 Thalern begründete.

Am 23. Oct. 1836 starb der hochverdiente und Vielen noch persönlich wohlbekannte Archidiaconus Dr. Johann David Goldhorn, geboren am 12. Sept. 1774.

Am 26. Oct. 1823 starb der Kupferstecher und Unterlehrer an der Leipziger Kunstakademie J. Fr. Grünler, geboren zu Trünzig bei Zwickau den 2. Dec. 1764, ein geschätzter und fleißiger Künstler.

An demselben Tage 1843 starb Hofrath Dr. J. Chr. Aug. Heintz, geboren zu Leipzig am 17. Jan. 1773, als Seelenkenner und Seelenarzt, als Mensch und akademischer Lehrer gleich hochgeschätzt und verdient, auch als Dichter unter dem Namen Treum. Wellentreter bekannt.

Am 28. Octbr. 1489 war geboren eines Leipziger Arztes Sohn, Simon Pistoris, einer der bedeutendsten unter den ältern sächsischen Juristen. Er wurde frühzeitig Professor der Rechte an hiesiger Universität, kam 1519 als Rath an den Hof Georg des Bärtigen, wo er von 1529 bis zu Georgs Tode 1539 das Amt eines Kanzlers bekleidete, darauf wieder nach Leipzig zurückkehrte, aber 1542 von Moritz als Geheimrath berufen ward und sich erst 1548 auf sein Gut Seuslitz an der Elbe zurückzog. Ihm ist in Seuslitz ein Epitaphium errichtet, worauf folgende Worte stehen:

Ingenio praestans, studio indefessus, honore  
Summus, consiliis nobilis, ore potens\*.)

Am 23. Octbr. 1734 starb Johann Heinrich Linke, Besitzer der hiesigen Löwenapotheke und der im vorigen Jahrhundert sehr berühmten Linke'schen Kunst- und Naturaliensammlung. Diese letztere hatte sein Vater, Heinrich L., der Sohn eines Danziger Apothekers (geboren 1638) von 1676 an zu sammeln angefangen, wozu ihm ausgedehnte Reisen durch Deutschland und Liv- und Kurland u. Veranlassung gaben. Er pachtete die Löwenapotheke 1676 und brachte sie am 6. März 1686 käuflich an sich; sie ging an seine Söhne, den vorgenannten Johann Heinrich und Christian Heinrich über; er starb am 22. März 1717. Johann Heinrich L. geboren 1674, vermehrte diese Sammlung auf seinen Reisen durch Dänemark, Holland und England; die darin befindlichen Seeperle

\*) Ausgezeichnet an Geist, unermüdet an Fleiß, hoch in Ehren, edel im Rath, mächtig im Wort.

beschrie  
stellis  
Insecte  
herbar  
Brenn  
(S. d  
ging d  
veraucl  
über,  
Berzle  
am 23  
Samm  
An  
geb. d  
zahl  
Zu  
hier v  
(gebore  
um die  
schwun  
tägiger  
Friedr  
ablehn

\*)

Notizen

Amste

Angsh

Berlin

Breme

Bresla

Frank

Hamb

Lond

Paris

Wien

Angu

21

Preu

And

ring

\*)

Alto

Berl

Berl

Che

Cöln

Fr.

Leip

Löb